

# **Behindertenbeirat**

## **Protokoll Nr. BEHB/04/2017**

**über die öffentliche Sitzung Behindertenbeirat am 05.07.2017,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 8**

Beginn der Sitzung : 09:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 11:15 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Gerhard Bartel

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Thomas Flemming  
Frau Hannelore Klinger  
Herr Andreas Krauskopf  
Herr Harald Preuß

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Renate Lembke  
Herr Ernst Stockburger

Seniorenbeirat bis 10:15 Uhr  
Stormarner Werkstätten

#### **Verwaltung**

Frau Vivien Boje

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Jürgen Leng

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2017
6. Bekanntgabe der nach § 4 GO im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen
9. Kommunaler Aktionsplan - Stand der Beschlussfassung in den städtischen Gremien
10. Kommunaler Aktionsplan - Handlungsfeld 9: Mobilität und Barrierefreiheit
  - 10.1. Maßnahmenkonzept „Innenstadt / Schlossbereich“
    - 10.1. - Stand der Beschlussfassung
      - 1.
  - 10.2. Fußgängerüberweg Stormarner Werkstätten - Sachstand
11. Engagierte Stadt
  - 11.1. Gemeinsamer Antrag mit dem Seniorenbeitrag „Altenhilfeplanung“ (Sachstand)
  - 11.2. Eröffnung „BürgerNAH“
12. Netzwerk „Inklusion“
13. Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeirats
14. Verschiedenes

## **1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 09.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Behindertenbeirat beschlussfähig ist.

Wegen der krankheitsbedingten Abwesenheit des Schriftführers übernimmt der Vorsitzende die Protokollführung. Dem wird nicht widersprochen.

## **3. Festsetzung der Tagesordnung**

Der verschickten Tagesordnung wird nicht widersprochen, so dass danach verfahren werden kann.

## **4. Einwohnerfragestunde**

Entfällt, da keine Bürger & Bürgerinnen gekommen sind.

## **5. Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2017**

Zwei Korrekturen werden vorgebracht:

5.1.1. Der erschienene Gast heißt „Lars Gerotzke“.

5.1.2. Der TOP 11.2 soll wie folgt formuliert werden:

„Der Behindertenbeirat wählt Thomas Flemming bei dessen eigener Stimm-enthaltung mit allen Stimmen zum stellvertretenden Vorsitzenden.“

Weitere Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.5.2017 werden nicht erhoben.

## **6. Bekanntgabe der nach § 4 GO im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse**

Der unter TOP 10 in der Mai-Sitzung beschlossene gemeinsame Antrag mit dem Seniorenbeirat für eine Altenhilfeplanung in Ahrensburg wurde auf dessen Wunsch um einen Satz ergänzt. Diese Änderung wurde vom Behindertenbeirat im Umlaufverfahren beschlossen:

„Mit der Aufgabe soll die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg beauftragt werden. Die erforderlichen Mittel von 55.000 € sollen im Haushalt für 2018 bereit gestellt werden. Folgekosten sind ggf. in den Haushalten ab 2019 vorzusehen.“

## **7. Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Boje berichtet, dass sie die gewünschten Änderungen (Korrektur der Sprechstunden des Behindertenbeirats) im Flyer des Seniorenbeirats auf der Homepage der Stadt Ahrensburg anpassen lassen konnte.

## **8. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen**

Der Vorsitzende verweist auf die TOP 9 und 11.1 unter denen über die Sitzung des Sozialausschusses im Zusammenhang berichtet werden soll (Protokoll Nr. BEHB/04/2017).

## **9. Kommunaler Aktionsplan - Stand der Beschlussfassung in den städtischen Gremien**

Der Vorsitzende informiert über den Stand der Beratung bzw. Beschlussfassung über die Anträge des Behindertenbeirats „Wir wollen eine Stadt des Miteinanders“:

- AN/021/2017: Aktionsplan der Stadt Ahrensburg zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- AN/022/2017: Einrichtung eines Inklusionsbüros bei der Stadt Ahrensburg nach der Sitzung des Sozialausschusses am 13. Juni 2017.

Grundsätzlich besteht Einvernehmen über die Notwendigkeit eines Aktionsplans auf kommunaler Ebene. Es gibt im Rathaus zurzeit. aber keine Personalkapazität für diese Aufgabe.

Der Bürgermeister sah eine Möglichkeit diese Aufgabe ohne eine Stellenmehrung durchführen zu können. Voraussetzung hierfür wäre ein Beschluss des Sozialausschusses über diesen Tagesordnungspunkt, um als zweiten Schritt im Hauptausschuss die Freigabe der hälftigen Stelle der Gleichstellungsbeauftragten beantragen zu können.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür (CDU 3, SPD 1, Grüne 2, WAB 1) 1 Enthaltung (FDP)

Für die Einrichtung eines Inklusionsbüros bei der Stadt Ahrensburg empfiehlt der Sozialausschuss dem Hauptausschuss, die hälftige Stelle der Gleichstellungsbeauftragten freizugeben (s.o.).

Abstimmungsergebnis: 6 dafür (CDU 2, SPD 1, Grüne 2, WAB 1) 1 Enthaltung (CDU) 1 dagegen (FDP)

## **10. Kommunaler Aktionsplan - Handlungsfeld 9: Mobilität und Barrierefreiheit**

### **10.1. Maßnahmenkonzept „Innenstadt / Schlossbereich“**

#### **10.1.1. - Stand der Beschlussfassung**

Herr Bartel berichtet über die Diskussionen im Bau- & Planungsausschuss bzgl. der Prioritätensetzung bei der Umsetzung der Maßnahmen. Es ist noch kein endgültiger Beschluss gefasst. Er werde bei jeder Gelegenheit auf die Priorität des Behindertenbeirates „Bahnhofsumfeld“ hinweisen.

### **10.2. Fußgängerüberweg Stormarner Werkstätten - Sachstand**

Herr Stockburger berichtet über den Stand der Baumaßnahme. Es gibt die Zusage des Bürgermeisters bei den „Bürgerinnen und Bürgern“, den Fußgängerüberweg noch 2017 fertigzustellen. Herr Stockburger wünscht sich eine zeitnahe Kommunikation mit den Stormarner Werkstätten (vgl. TOP 12).

## **11. Engagierte Stadt**

### **11.1. Gemeinsamer Antrag mit dem Seniorenbeitrag „Altenhilfeplanung“ (Sachstand)**

Herr Hampel vom Seniorenbeirat führte aus, warum der gemeinsame Antrag gestellt worden sei. In der Diskussion wurde vom Vorsitzenden des Behindertenbeirates insbesondere auf die neuen Erkenntnisse in den letzten beiden Altenberichten der Bundesregierung hingewiesen.

Die Verwaltung möchte gern Vorschläge für die Weiterentwicklung der Altenhilfeplanung machen und diese im September innerhalb einer Vorlage im Sozialausschuss vorstellen. Hierzu soll auch das Netzwerk „Älter werden“ - in dem auch der Behindertenbeirat und der Seniorenbeirat vertreten sind - angehört werden. Außerdem sollen Anbieter erkundet werden, die mit der Datenerhebung und Evaluierung der Altenhilfeplanung beauftragt werden könnten.

Nachdem Senioren- und Behindertenbeirat sich mit diesem Vorgehen einverstanden erklärten, stimmten die Ausschussmitglieder dem Vorschlag zu.

(Protokoll Nr. BEHB/04/2017)

### **11.2. Eröffnung „BürgerNAH“**

Frau Klinger und Herr Flemming berichteten von der Eröffnungsveranstaltung am 01.07.2017 in der Manhagener Allee. NAH steht für „Navigation durch Ahrensburger Hilfsangebote“.

Herr Bartel weist auf das Vorbild „altonavi“ hin. Es besteht Einigkeit darin, das geplante Beratungsangebot im Rahmen des beabsichtigten Netzwerkes „Inklusion“ in BürgerNAH zu integrieren.

## **12. Netzwerk „Inklusion“**

Der Vorsitzende erklärt den Aufbau eines solchen Netzwerkes zu einer wesentlichen Aufgabe des Behindertenbeirates in nächster Zeit. Zum Auftakt schlägt er ein „Arbeitsfrühstück“ vor.

Diesem Vorschlag wird einmütig zugestimmt.

### **13. Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeirats**

Der Vorsitzende möchte das Anliegen des Behindertenbeirats – Inklusion statt Integration – verstärkt in die Öffentlichkeit tragen. Das solle nicht nur mit Presseartikeln geschehen; vielmehr stelle er sich phantasievolle Aktionen wie die vom SoVD vor („Sie stehen auf meinem Parkplatz. Möchten Sie auch meine Behinderung?“) vor. Auch hier schlage er ein „Arbeitsfrühstück“ vor. Herr Stockburger regt an, den nächsten Aktionstag gleich mit vorzubereiten.

Beiden Vorschlägen wird einmütig zugestimmt.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr Stockburger an die Bezahlung einer Rechnung für Flugblätter zum letzten Aktionstag. Herr Bartel übernimmt die Verantwortung für das Versäumnis. Er erinnert daran, dass die Kostenübernahme auf dem Arbeitsfrühstück im Januar 2016 beschlossen worden sei. Er habe dann nicht darauf geachtet, diesen finanzwirksamen Beschluss in der Niederschrift der folgenden Behindertenbeiratssitzung zu protokollieren. Er schlage vor, diesen Fehler im aktuellen Protokoll nachträglich zu korrigieren. Er werde die Rechnung umgehend an Frau Klinger zur Begleichung weiterleiten.

Diesem Vorgehen wird einmütig zugestimmt.

### **14. Verschiedenes**

Der Vorsitzende kündigt an, verschiedene Anliegen des Behindertenbeirates in einem Brief an den Bauamtsleiter Herrn Kania anzusprechen. Vor Absendung werde er das Schreiben an die Mitglieder des Behindertenbeirates, mit der Bitte um Ergänzungen/Korrekturen, verschicken.

Die nächste Beiratssitzung findet am 06.09.2017 statt. Herr Krauskopf wird leider fehlen, da er sich dann im Urlaub befindet.

gez. Gerhard Bartel  
Vorsitzender

gez. Gerhard Bartel  
Protokollführer